

Trekker

-Flexible Saddles-

Allgemeine Informationen zum Thema TREKKER „Pro Endurance“:

Bitte unbedingt vor dem ersten Anpassen durchlesen!

Bitte beachten Sie folgendes, wenn Sie einen neuen Trekker erworben haben:

Der TREKKER "Pro Endurance" lässt sich an drei Punkten verstellen und ist so optimal geeignet, sich Ihnen und Ihrem Pferd perfekt anzupassen:

- 1. Sitz:** Sollte Ihnen die Standard-Sitzgröße nicht zusagen, so gibt es die Möglichkeit, die Sitzgröße des Sattels zu verstellen. Möglich sind Sitzgrößen von 15,5" bis 18,5".
Bitte nehmen Sie die abklettbaren Panels ab. Dann entfernen Sie den Klettstreifen in der Mitte des Sattels. Sie sehen nun drei Schlitze. In jedem sitzt eine Schraube, welche gelöst werden muss. Dann können Sie die Sitzfläche verschieben und wieder fest schrauben. Die voreingestellte Sitzgröße beträgt i. d. R. 17,5" (1" = 2,54 cm).
- 2. Vorderzwiesel:** Der Vorderzwiesel kann mittels Drehen des Steges enger oder weiter gestellt werden. Bei Bedarf kann auch ein fester Vorderzwiesel in der gewünschten Größe geliefert werden.
- 3. Panels:** Sie können die an der Unterseite angebrachten Panels mittel Klett abnehmen und so entweder schmaler oder weiter kletten, je nachdem, wie Ihr Pferd gebaut ist. Bei Pferden mit höherem Widerrist und eher herausstechender oder schlecht bemuskelter Wirbelsäule können Sie etwas enger kletten, bei breiteren Pferden oder Pferden mit wenig Widerrist etwas breiter.
JETZT NEU: Wir bieten zusätzlich nun auch Panels in 6 cm Stärke an (Standard = 4 cm)!
- 4. Kniepauschen:** Die Kniepauschen können versetzt, abgenommen oder ausgetauscht werden.

Vor dem Reiten unbedingt beachten: Die Einstellung des Vorderzwiesels muss vor dem ersten Reiten erfolgen und sollte vor jedem Ritt wieder überprüft werden. Der Reiter sollte hierzu bereits im Sattel sitzen und die Anpass-Schraube des Vorderzwiesels so weit enger stellen, bis ein deutlicher Widerstand zu spüren ist. Erst dann darf der Sattel geritten werden, da der Sattel sonst vorn zu weit ist, die Schraube zu viel Spiel hat und stärkere Abnutzungserscheinungen zeigen kann, bis hin zu Defekten.

Zur Pflege: Bitte Fetten Sie den Sattel gelegentlich. Dazu verwenden Sie bitte ein Tuch oder einen Schwamm, mit welchem Sie dünn ein gutes Lederfett auftragen sollten. Bitte verwenden Sie Lederöl nur für die Gurtstrippen, nicht für den Rest des Sattels. Dreck sollte regelmäßig abgebürstet werden. Die Sitzfläche bitte nur abbürsten und mit Pflegespray für Nubukleder einsprühen.

ACHTUNG, zur Passform: Es kann sein, dass der Sattel im Neuzustand etwas "steif" auf dem Pferd wirkt und so aussieht, als wenn er sich nicht anschmiegen würde, besonders in der Mitte. Das ist normal und vergeht, sobald der Sattel regelmäßig geritten wird. **Unsere Sättel sind im Innenleben mit echtem hochwertigem Woll-Filz, anstatt wie bei den Mitbewerbern mit Schaumstoff, gefüllt.** So kann der Druck besser über den gesamten Sattel verteilt werden, der Sattel passt sich mit der Zeit perfekt an und man läuft keine Gefahr, einen punktuellen Druck - gerade im Bereich der Steigbügelriemenaufhängung - zu bekommen. Er wird sich mit der Zeit immer mehr in die Rückenmulde einfügen (dadurch, dass das Leder geschmeidiger wird und "eingeritten" ist), bitte haben Sie Geduld. Sie schaden Ihrem Pferd dadurch nicht, da der Sattel (bedingt durch den fehlenden festen Baum), sobald Gewicht hinein kommt, gleichmäßig belastet wird.

Ihre Sitzposition auf dem Pferderücken sollte ungefähr dort sein, wo Sie auch OHNE Sattel sitzen/hinrutschen würden. Das kann - je nach individueller Anatomie des Pferdes - bei jedem Pferd verschieden sein. Baumlose Sättel rutschen meist von ganz allein dort hin. Augenscheinlich kann es dann - verglichen mit Ihrem alten Sattel - schon so aussehen, als ob der Sattel (abhängig davon, wie Ihr Pferd gebaut ist) zu weit vorn oder hinten sitzen würde. Auch das ist kein Grund zur Beunruhigung, denn Sie sitzen im natürlichen Schwerpunkt, halt dort, wo Sie auch ohne Sattel hinrutschen würden. Nur dort ist es dem Pferd angenehm. Dadurch, dass der Sattel kein festes Innenleben hat, kann dann im Fall der Fälle auch nichts an der Schulter klemmen.

Da der Sattel ohne Baum ist und er dadurch vereinzelt etwas leichter rutschen kann, sollten Sie immer darauf achten, den Satteltgurt sehr gut nachzugurten!